

Double für Italien beim Dolomitenlauf, Finninnen stark

Lorenzo Busin hat sich heute beim 55. Dolomitenlauf in der klassischen Technik zum Zweifachsieger gekürt. Bei den Damen zeigten die finnischen Läuferinnen auf und die Osttiroler Schmidhofers brillierten erneut mit zwei dritten Plätzen.

Heute endete der 55. Dolomitenlauf mit der "Königsdisziplin" in der klassischen Technik über 21 und 42 Kilometer rund um das Biathlonzentrum in Obertilliach im Osttiroler Lesachtal. Über 1.000 Starter:innen aus 34 Nationen nahmen daran teil. Wie gestern herrschten mit perfektem Wetter und tollen Loipenverhältnissen wieder ausgezeichnete Bedingungen. Erneut waren schnelle Zeiten beim größten Volkslanglauf Österreichs garantiert!

Italiener auf Kurzdistanz nicht zu schlagen

Der Italiener Tommaso Dellagiaco von Internorm Alpenplus Trentino war 2025 der Mann über die 21km-Distanz: Sieg gestern im Skating, Sieg heute im klassischen Stil. Nach 15 Kilometern lag er bereits über eine Minute vor seinem ärgsten Widersacher und Landsmann Riccardo Mich und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. "Mein vierter Triumph beim Dolomitenlauf, ich liebe es hier zu laufen. Beim zweiten Anstieg konnte Mich nicht mehr mitgehen und ich gewann souverän", jubelte im Ziel. Als bester Österreicher landete der 17-jährige C-Kader-Läufer Niklas Walcher aus Salzburg an der dritten Stelle: "Es war brutal schwer und schnell. Ich wollte in der Spitzengruppe bleiben, das habe ich leider nicht ganz geschafft." Pech hatte der Dölsacher Tobias Moser, der trotz eines Stockbruchs noch 14. wurde.

Bei den Damen revanchierte sich die Schwedin Maja Stefansson, die gestern im Zielsprint Zweite wurde. Mit einer Zeit von 1:04 Stunden siegte sie über vier Minuten vor der Italienerin Thea Schwingshackl. Nach ihrem Sieg im Skating belegte die Osttirolerin Eva Schmidhofer heute Rang drei, war aber überglücklich über ihr "perfektes" Wochenende in Obertilliach: "Heute war es richtig zack in der Loipe, aber das Wochenende war für mich ein Traum."

Busin feiert zweiten Dolomitenlaufsieg

Der Mann des Tages kommt vom Team des Tages: Lorenzo Busin, 2019 Sieger des Dolomitenlaufs und ehemaliger Triumphator über die Kurzdistanz, vom Team Internorm Trentino war heute über die 42 Kilometer nicht zu schlagen. Lange hielt sich eine rund zehnköpfige Spitzengruppe vorne, doch am letzten langen Anstieg setzte er alles auf eine Karte und siegte nach 1:48 Stunden 18 Sekunden vor seinem Landsmann, Teamkollegen und Vorjahressieger Francesco Ferrari. "Das waren genau meine Bedingungen heute. Die Strecke war richtig schwer und am letzten Anstieg setzte ich alles auf eine Karte. Mein dritter Erfolg beim Dolomitenlauf ist ein Wahnsinn für mich", jubelte der Italiener. Auf Rang drei kam der Finne Veli-Matti Räsänen. Bester Österreicher wurde der Steirer Simon Kugler als 14.

Schmidhofer wieder am Podest

Im Vorjahr wurde sie Zweite, heute schaffte sie mit Rang drei erneut das Podest. Die Osttirolerin Anna Schmidhofer lag nach 42 Kilometern knapp über eine Minute hinter der finnischen Siegerin Oona Kettunen, die ihre Landsfrau Heli Heiskanen auf den zweiten Platz verwies. "Unglaublich, das war in der Saison mein erstes Rennen und dann gleich

der Sieg", jubelte Kettunen in Obertilliach. Für Schmidhofer lief es fast perfekt: "Es waren so viele Freunde und die Familie da und die Strecke war super. Leider ging mir am Ende etwas die Kraft aus. Aber mit Rang drei bin ich mehr als happy. Jetzt heißt es weitertrainieren, vielleicht schaffe ich dann den Sieg?"

Paco Wrolich streut Veranstalter Rosen

"Das war Werbung für den Langlaufsport in Österreich", resümierte Ex-Radprofi Paco Wrolich, Tour de France-Etappen zweiter von 2005, nach seinem 42km-Rennen beim Dolomitenlauf. Der Kärntner holte einen respektablen 51. Platz mit 2:26 Stunden. "Mein Ziel war eine Zeit von unter 2,5 Stunden, um mich beim Wasalauf in Schweden für einen vorderen Startblock zu qualifizieren. Das habe ich geschafft. Mein erster Dolomitenlauf war ein super Erlebnis mit einer perfekten Organisation: Vom Stockverleih entlang der Strecke - nach dem Start kommt es immer wieder zu Stockbrüchen -, bis zu den Wachszonen und den Labestationen. Ich gratuliere OK-Chef Franz Theurl zu diesem tollen Event mit einer starken internationalen Beteiligung."

[Ergebnisse 55. Dolomitenlauf](#)

[Honorarfreie Fotos/Copyright: Expa Pictures](#)

Website: www.dolomitensport.at

Pressekontakt:

MR PR - Martin Roseneder

Tel.: +43 664 913 76 77

eMail: martin@mr-pr.at

Homepage: www.mr-pr.at